

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	xiii
TEIL A: THEORETISCHER TEIL	
INTERTEXTUALITÄT ALS DIDAKTISCHE KATEGORIE DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS	1
I LEKTÜREN, PATCHWORK, HYPERTEXT: FREMDSPRACHENUNTERRICHT NACH DER MODERNE	1
1.1 'Nach der Moderne'	1
1.2 Zur Anlage der Arbeit	6
II TEXT UND INTERTEXT: FREMDSPRACHENUNTERRICHT ALS SPIEL DER TEXTE	9
2.1 Textmodelle	10
2.1.1 Das Modell des quasisakralen Textes	10
2.1.2 Das Modell des offenen Textes	11
2.2 Intertextualität	13
2.2.1 Der poststrukturalistische Intertextualitätsbegriff	13
2.2.2 'Echte' Intertextualität	14
2.2.3 Der erweiterte Textbegriff: Von der Intertextualität zur Intermedialität	15
2.3 Der kulturpoetische Ansatz	16
2.4 Der diskurstheoretische Ansatz	17
2.5 Die intertextuelle Konstruktion des Subjekts	20
2.6 Das 'Spiel der Texte' in der Fremdsprachendidaktik	23
2.7 Zusammenfassung	29

III	<i>INTERPLAY</i> DER KULTUREN: FREMSPRACHENUNTERRICHT ALS 'HYBRIDER RAUM'	31
3.1	Zur kulturwissenschaftlichen Fundierung der Textdidaktik	31
3.2	Kultur als Text – Text als Kultur	32
3.3	Zwischen den Kulturen: Die Metapher des 'dritten Ortes'	36
3.4	Der Fremdsprachenunterricht als 'hybrider Raum'	39
3.5	Drei Diskursphären	42
3.6	Nutzen und Leistung des Modells	49
3.7	Zusammenfassung	54
IV	DAS DIDAKTISCHE POTENZIAL DER INTERTEXTUALITÄT	56
4.1	Intertextuell orientierter Fremdsprachenunterricht	56
4.2	Die 'Spiel'-Metapher	58
4.3	Intertextuelle Bedeutungskonstruktion	60
4.4	Intertextualität und kulturwissenschaftliche Didaktik	63
4.5	Prozessorientierung	66
4.6	Intertextuelles Arbeiten als schüleraktivierende Methode	69
4.7	Textunterricht als ' <i>webs of significance</i> '	70
4.7.1	Ausgangstexte, Schülertexte, Lehrertexte	71
4.7.2	Das 'Lerngespräch' als intertextuelles Netzwerk	73
4.7.3	Die Unterrichtsinterpretation als polyphoner Text	76
4.7.4	Kreative Textbearbeitungen	78
4.7.5	Zur Entsprechung von Unterrichtsprozess und Textstruktur	79
4.8	Textkombinationen, Kanonisierung, Textauswahl	80
4.9	Lehrwerk und Intertextualität	83
4.9.1	Lehrwerkkonstruktion und Intertextualität	83
4.9.2	Intertextuelle Konstruktion durch <i>characters</i> , Narration und Thema	85
4.9.3	Die <i>story-line</i> als Prinzip der <i>unit</i> -Konstruktion	87
4.9.4	Zusammenfassung: Intertextualität als Prinzip der Lehrwerkkonstruktion	90
4.10	Interlinguale Texte und Diskurse	92
4.11	Intertextualität und postmoderne Literatur	92
4.12	Zusammenfassung: Leitlinien intertextueller Textarbeit	98

V	VOM INTERTEXT ZUM HYPERTEXT	102
5.1	Metaphern des Hypertextzeitalters: Galaxie, <i>Cyberspace</i> , Textuniversum	103
5.2	Zur Notwendigkeit einer Hypertextdidaktik	105
5.3	Zur Terminologie: 'Hypertext', 'Hypermedia', 'multimedialer Hypertext'	107
5.4	Der Hypertext als Intertext des elektronischen Zeitalters	109
5.4.1	Eine elektronische Enzyklopädie als Beispiel	109
5.4.2	Textualität	111
5.4.3	Intertextualität	113
5.4.4	Multimedialität	117
5.4.5	Authentizität	118
5.4.6	Interaktivität	119
5.4.7	Zusammenfassung	121
5.5	Folgen für die Textdidaktik	122
5.5.1	Textwahl, Kanon und Curriculum	122
5.5.2	Kulturelle Orientierungen	124
5.5.3	Lernprozess	125
5.5.4	Veränderte Textarbeit	127
5.6	Zusammenfassung	131
TEIL B: UNTERRICHTSPRAKTISCHER TEIL		
	INTERTEXTUALITÄT ALS METHODISCHES PRINZIP DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS	133
VI	DAS METHODISCHE POTENZIAL DER INTERTEXTUALITÄT: INTERTEXTUELLE BEDEUTUNGSKONSTRUKTION IM UNTERRICHT	133
6.1	Textarbeit und Intertextualität	134
6.2	Textrelationen im Unterricht	138
6.3	Kommentare	140
6.4	Expositorische Formen der Textbearbeitung	141
6.5	Kreative Formen der Textbearbeitung	142
6.5.1	Beispiele kreativer Textbearbeitung	144
6.5.2	Kreative Textbearbeitung im Verstehensprozess: Ein Unterrichtsbeispiel	146

6.6	Publikationen, Präsentationen, Displays	147
6.6.1	Ein Unterrichtsbeispiel: Ein <i>booklet</i> zum Thema "2000 and after"	150
6.6.2	Das intertextuelle Design	151
6.6.3	Übertragbarkeit	152
6.7	Interlinguale Mediation	154
6.8	Zusammenfassung	156
6.9	Intertextuell orientierte Unterrichtseinheiten	157
VII	INTERTEXTUALITÄT UND LITERATUR IM UNTERRICHT: EIN UNTERRICHTSMODELL IM PATCHWORK-DESIGN ZU JULIAN BARNES' <i>HISTORY OF THE WORLD IN 10½ CHAPTERS</i>	161
7.1	'Schiffbruch im Weltmeer der Geschichte'	161
7.1.1	'Schiffbruch mit dem Raumschiff Erde'	161
7.1.2	Negation der <i>master narratives</i>	163
7.1.3	<i>Historiographic metafiction</i>	164
7.1.4	Die Krise der Historizität	165
7.1.5	<i>Fabulation</i>	166
7.2	Textualität und Intertextualität bei Barnes als didaktisches Problem	167
7.2.1	Intratextuelle Intertextualität als didaktische und methodische Herausforderung	167
7.2.2	Intertextuelle <i>devices</i>	168
7.3	Die Unterrichtsreihe: Das Patchwork-Design	172
7.3.1	Voraussetzungen	172
7.3.2	Arbeitsschritte und -phasen	173
7.4	Zusammenfassung	178
VIII	DIE INTERTEXTUELLE KONSTRUKTION VON IDENTITÄT, HISTORIZITÄT UND ORIENTIERUNG IM POSTMODERNEN ROMAN UND IM UNTERRICHT	180
8.1	<i>Unparentedness</i>	181
8.2	Orientierung: Mentoren, Mythen, Moral	185
8.3	Historizität	188
8.4	Identität	189

8.5	<i>Unparentedness</i> als Paradigma der Postmoderne	191
8.6	Romanstruktur und intertextuelle Methodik	192
8.7	Zusammenfassung	197
IX <i>19TH CENTURY AMERICAN SHORT STORIES. INTERTEXTUALITÄT ALS GRUNDLAGE EINER GATTUNGSTYOLOGISCH ORIENTIERTEN UNTERRICHTSREIHE</i>		199
9.1	<i>Short Stories</i> im Englischunterricht: Die gängige Praxis	200
9.2	<i>Great American Short Stories</i> : Ein Schulklassiker	201
9.3	<i>19th Century American Short Stories</i> : Zehn gute didaktische Gründe	204
9.4	Zur Problematik des <i>Genre</i> -Begriffs	208
9.4.1	<i>Genre</i> als literarisch-diskursive Praxis	208
9.4.2	<i>Genre</i> als literaturwissenschaftliches Konstrukt	210
9.4.3	<i>Genre</i> als kognitives Schema	211
9.5	Intertextuell und gattungstypologisch orientierte Arbeit: Die Unterrichtsreihe	212
9.5.1	Das Design der Unterrichtsreihe	212
9.5.2	Die Arbeitsergebnisse	216
9.6	Zusammenfassung	219
X " <i>WARTIME LIES</i> ": <i>HOLOCAUST CHILDHOODS. DIE MODELLIERUNG EINES MEHRSPRACHIGEN DISKURSES IM UNTERRICHT</i>		222
10.1	Der Holocaust-Diskurs	223
10.2	<i>Holocaust Childhoods</i>	225
10.2.1	Die Zerstörung der Familie	225
10.2.2	Traumatisierung	227
10.2.3	Verlust der Kindheit	228
10.3	" <i>Wartime Lies</i> "	230
10.3.1	Lügen und Geheimnisse	230
10.3.2	Sprach-, Identitäts- und Kulturwechsel	232
10.3.3	Erinnerung und Fiktion	235
10.4	Der Holocaust im didaktischen Diskurs	236

10.4.1	Der Holocaust als didaktisches Tabu	237
10.4.2	Teilhabe am Holocaust-Diskurs als didaktische Herausforderung	239
10.4.3	Zum Problem der Mehrsprachigkeit	240
10.4.4	Didaktische Überlegungen zur Unterrichtsreihe	243
10.5	Die Unterrichtsreihe	245
10.5.1	Verlaufsskizze	245
10.5.2	Evaluation	247
10.6	Zusammenfassung	252
XI	DIE PRAKTISCHE ARBEIT MIT HYPERTEXTEN	253
11.1	Anwendungsfelder	253
11.1.1	Datenbank-Recherche: Beschaffung von Informationen und Texten	254
11.1.2	Kommunikation	257
11.1.3	Hypertexterstellung	258
11.2	Prinzipien der Hypertextarbeit	260
11.2.1	Thematische Zentrierung (<i>thematic focus</i>)	261
11.2.2	Limitierung (<i>limitation</i>)	262
11.2.3	Beurteilung (<i>judgement</i>)	262
11.2.4	Dokumentation (<i>documentation</i>)	263
11.2.5	Verarbeitung (<i>processing</i>)	264
11.3	Zusammenfassung	265
TEIL C		267
XII	INTERTEXTUALITÄT ALS PARADIGMA EINER KULTURWISSENSCHAFTLICHEN DIDAKTIK	267
XIII	LITERATURVERZEICHNIS	273